

Verbleib von Kunst im öffentlichen Raum aufklären und erlebbar halten

Datum: 20.05.2024
Federführung: 1 Büro der Bürgerschaft
Beteiligte Ämter:
Antragsteller: FDP-Fraktion
Beratungsfolge

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Bürgerschaft der Hansestadt Wismar (Entscheidung)		Ö

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie, in welcher Form und mit welchem Aufwand der Verbleib und Verlust von ehemaliger Kunst im öffentlichen Raum aufgeklärt und bekannt gemacht werden kann.

Darüber hinaus wird der Bürgermeister gebeten zu prüfen, ob an andere Orte verbrachte oder verlorene Kunstgegenstände in irgendeiner Form visualisiert werden können und die Geschichte der Kunstgegenstände dargestellt werden kann.

In den vergangenen 33 Jahren ist Kunst im öffentlichen Raum, mal bemerkt und auch mal unbemerkt aus dem Stadtbild verschwunden und anderes ist entstanden.

Sowohl in den lokalen Medien als auch in den sozialen Medien werden immer wieder Fragen gestellt, wo vergangene Kunst im öffentlichen Raum geblieben ist und warum diese an andere Standorte gebracht wurde oder welche auch unter welchen Umständen verschwunden ist.

Die Befassung mit dem Thema zeigt, dass die lieb gewonnenen und identitätsstiftenden Kunstobjekte vermisst werden und man sich Aufklärung wünscht.

Es gehört zur Geschichte einer Stadt, dass es Veränderungen gibt, auch im Straßenbild. Es gehört aber auch zur Geschichte einer Stadt, dass Erinnerungen festgehalten werden und dass dokumentiert wird und berichtet wird.

Eine Veröffentlichung und ggf. ersatzweisen Sichtbarmachung der verlorenen oder verbrachten Kunstgegenstände wäre vielen Bürgerinnen und Bürgern wichtig.

Finanzielle Auswirkungen

entfällt, weil vorerst nur Prüfung

Anlage/n